

Verleihmodell „Start“ erreicht Gewinnzone

„Das von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen mitentwickelte Modell eines Zeitarbeits- Unternehmens mit Verleihung von zuvor arbeitslosen Arbeitnehmern entwickelt sich zu einem Erfolgsmodell. Landesarbeitsminister Axel Horstmann sagte, die Firma „Start Zeitarbeit NRW GmbH“ habe nach zweieinhalb Jahren die Gewinnzone erreicht und werde im kommenden Jahr voraussichtlich 100 Mill. DM Umsatz machen. Damit stehe das „Modell einer sozialverträglichen Arbeitnehmerüberlassung, das der Integration Arbeitsloser in das Berufsleben dient“, auf eigenen Beinen.

Bis Mitte 1997 wurden bei „Start“ 4 491 zuvor arbeitslose Personen als Leiharbeiter vermittelt. Mehr als die Hälfte von ihnen gehörte einer Problemgruppe wie Langzeitarbeitslose und Ungelernte an. Horstmann bezeichnete es daher als besonderen Erfolg, daß mehr als 40 % der bei dem Modellunternehmen ausgeschiedenen Leiharbeiter von Betrieben dauerhaft eingestellt wurden. Die öffentlichen Kassen seien damit um mehr als 60 Mill. DM entlastet worden.

Seit der Gründung von „Start“ im Jahr 1995 wurden für rund 4 500 Arbeitskräfte etwa 8 400 Überlassungsverträge mit Firmen geschlossen. Für „verleihfreie Zeiten“ wurden mit lokalen Bildungsträgern Qualifizierungsangebote entwickelt“.

Nach: Handelsblatt Nr. 163 vom 26.08.1997

